
2083/J XXVIII. GP

Eingelangt am 06.05.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Nicole Sunitsch
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus
betreffend **Insolvenzen in der Tourismusbranche in den letzten Jahren**

Die Tourismusbranche zählt zu den zentralen Wirtschaftszweigen Österreichs, war jedoch in den letzten Jahren, insbesondere im Zuge der Corona-Pandemie und deren wirtschaftlichen Nachwirkungen, stark unter Druck. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Insolvenzen im Bereich Tourismus nach Sektoren, Unternehmensgrößen, Regionen und Zeiträumen ist notwendig, um etwaige wirtschaftspolitische Maßnahmen gezielt und wirksam setzen zu können.

Laut Statistik Austria wurden im ersten Quartal 2024 insgesamt 1.718 Unternehmensinsolvenzen registriert, was einem Anstieg von etwa 30 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Besonders betroffen war unter anderem die Beherbergungs- und Gastronomiebranche mit 242 Insolvenzen. Diese Zahlen verdeutlichen die wirtschaftliche Angspanntheit, unter der touristische Betriebe nach wie vor leiden.¹

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Insolvenzen wurden in der österreichischen Tourismusbranche in den Jahren 2019 bis 2024 jährlich registriert?
2. Wie verteilen sich diese Insolvenzen auf die einzelnen Sektoren der Branche (z. B. Hotellerie, Gastronomie, Reisebüros, Freizeitwirtschaft)?
3. Wie viele dieser Betriebe waren Kleinbetriebe, mittlere Unternehmen oder Großbetriebe? (Bitte Definition anführen und Aufschlüsselung nach Größe und Jahr)
4. Welche Unterschiede zeigen sich bei der regionalen Verteilung der Insolvenzen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Jahren)
5. Welche Ursachen wurden in den jeweiligen Insolvenzverfahren überwiegend genannt?

¹ <https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2024/05/20240508InsolvenzenRegistrierungenQ12024.pdf>

6. Gibt es Hinweise auf erhöhte Insolvenzzahlen aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen oder Nachwirkungen?
7. Welche staatlichen Unterstützungsmaßnahmen wurden diesen Betrieben gewährt und inwieweit konnten sie Insolvenzen verhindern?
8. Wie viele Arbeitsplätze gingen im Zuge dieser Insolvenzen verloren? (Bitte um eine Aufschlüsselung nach Jahren)
9. Gibt es branchenspezifische Frühwarnsysteme zur Vermeidung weiterer Insolvenzen?
10. Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen plant das Ministerium zur Stabilisierung und Stärkung der Tourismusbranche in Zukunft?